

Emotion und Schmerz - Abstract zum Vortrag

Prof. Dr. Harald C. Traue, Universität Ulm

Im Vortrag wird auf die Bedeutung der Emotionsverarbeitung mit ihren unterschiedlichen Facetten für Schmerz eingegangen, denn Schmerzinformationen werden in mehreren miteinander vernetzten peripheren und zentralen neuronalen Systemen verarbeitet. Eine Trennung in objektiven (sprich somatischen) Schmerz und subjektiven (sprich psychischen) Schmerz ist weder konzeptuell noch neurobiologisch möglich.

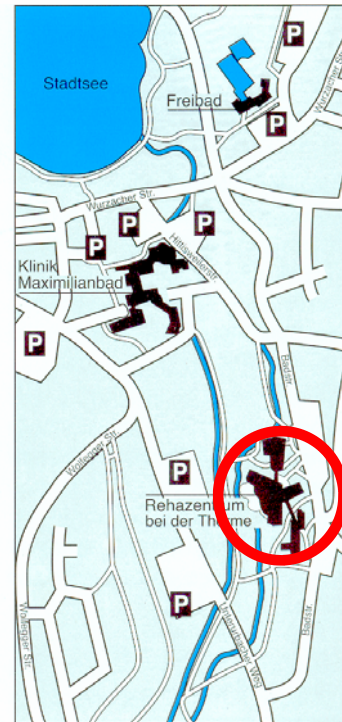
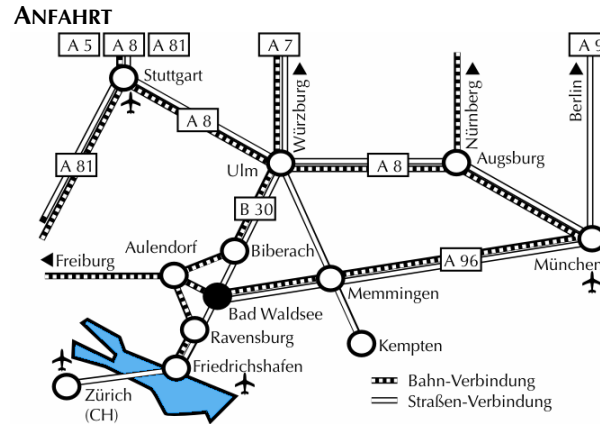
Viele Untersuchungen mit Methoden der Hypnose und der kognitiven Beeinflussung beschäftigen sich mit dem Einfluss emotionaler Reaktionen auf Schmerz. Ein wesentliches Konzept ist dabei fear-avoidance als Chronifizierungsmechanismus. Experimente zeigen, dass negative Gefühle von Zurückweisung und Verlust - die ja im allgemeinen Sprachgebrauch als schmerzhaft oder schmerzliche Erfahrungen gelten - ähnlich verarbeitet werden wie akute, noxisch ausgelöste Schmerzen. Die klinische Relevanz dieser Befunde der Grundlagenforschung wird herausgearbeitet.

DIE STÄDTISCHEN REHAKLINIKEN

Das Rehasentrum bei der Therme umfasst das Haus Mayenbad und das Haus Elisabethenbad. Nur wenige Gehminuten entfernt ist die Klinik Maximilianbad. Die Städtischen Rehakliniken bieten Heilverfahren bei degenerativen und chronisch-entzündlichen Erkrankungen der Bewegungsorgane, Verletzungsfolgen, Osteoporose und Fibromyalgie, sowie bei gynäkologischen Erkrankungen an. Diese Indikationen werden auch in Verbindung mit interistischen Erkrankungen behandelt. Außerdem führen die Kliniken auch Anschlussheilverfahren (AHB) nach Operationen an den Bewegungsorganen, nach Krebserkrankungen der Brust und der weiblichen Genitalorgane und nach komplizierten gynäkologischen Operationen durch. Auch onkologische Erkrankungen, Ödemerkrankungen und neurologische Erkrankungen werden im Rehasentrum und im Maximilianbad behandelt.

DIE THERAPIEMETHODEN

Das Behandlungsprogramm wird individuell auf die Ergebnisse der Untersuchung bei der Aufnahme abgestimmt. Anerkannte Naturheilverfahren werden mit klassischer Medizin sinnvoll kombiniert. Die Behandlung wird von erfahrenen und freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Abteilungen Medizin, Psychologie, Sozialdienst, Physiotherapie, Sporttherapie, Ergotherapie, Ernährungsberatung, Pflegedienst, Medizinbad und Massage durchgeführt.



Kontakt

Städt. Rehakliniken
Psychologischer Dienst
Dipl. Psych. Dieter Schmucker
Badstr. 18
88339 Bad Waldsee
Tel. 07524 94-1270
E-Mail: d.schmucker@waldsee-therme.de



STÄDT. REHAKLINIKEN
BAD WALDSEE



Einladung zur
LANDESPSYCHOLOGENKONFERENZ

**Donnerstag, den 10. November 2005
9.15 - 17.00 Uhr**

**Rehasentrum Bad Waldsee
Vortragsraum Waldsee-Therme**

HERZLICH
WILLKOMMEN
IN BAD WALDSEE



Liebe Kolleginnen
und Kollegen

Ich möchte Sie herzlich zur nächsten Landespsychologenkongferenz nach Bad Waldsee einladen.

Die psychologischen Arbeitstreffen für den klinisch-stationären Arbeitsbereich haben schon eine lange Tradition – immerhin gibt es die Landespsychologenkongferenz seit 20 Jahren und das Arbeitstreffen der Rehapsychologen findet auch schon zum 23. Mal statt – und dennoch ist diese Tagung auch eine Premiere: zum ersten Mal findet eine gemeinsame Arbeitstagung statt.

Auf den ersten Blick sind die Arbeitsbereiche Psychiatrie und Rehabilitation sehr unterschiedlich, aber bei genauerer Betrachtung gibt es doch auch viele Gemeinsamkeiten – ein medizinisch geprägtes Umfeld, wirtschaftliche Vorgaben der Kostenträger, Veränderungen der Rahmenbedingungen und die Behandlung von Patienten mit Angststörungen, Depressionen und Schmerzen sind nur einige Beispiele.

Zu einem dieser gemeinsamen Themen konnten wir auch einen ausgewiesenen Experten für den Vortrag gewinnen – Prof. Harald Traue wird uns einen interessanten Einblick in die Zusammenhänge zwischen Emotionen und Schmerzen geben.

Wir haben uns einerseits bemüht, die unterschiedlichen Traditionen und Interessen zu berücksichtigen und andererseits – wie wir hoffen – für alle ein interessantes Tagungsprogramm zu organisieren.

Selbstverständlich haben wir die Tagung auch bei der Landespsychotherapeutenkammer zur Akkreditierung angemeldet.

Sie sehen also, es lohnt sich auf jeden Fall nach Bad Waldsee zu kommen und wir hoffen Sie im November hier begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Schmucker
Ltd. Psychologe

Tagungsprogramm

- 9.15 Anreise und Anmeldung
- 9.45 **Begrüßung**
Dr. Peter Maier
Ärztlicher Direktor der Städt. Rehakliniken
- 10.00 Vortrag und anschl. Diskussion
Emotion und Schmerz
Prof. Dr. Harald Traue
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologische Schmerztherapie und –forschung (DGPSF), Universität Ulm, Abt. für Medizinische Psychologie
- 11.45 **Aktuelle Stunde**
u.a. mit folgenden Themen
- ▶ Anerkennung des Zusatztitels "spezielle Schmerzpsychotherapie" in Rheinland-Pfalz
 - ▶ Aufbau regionaler Schmerzzentren in Baden-Württemberg
 - ▶ Neues aus der Psychotherapeutenkammer
 - ▶ Berufspolitische Entwicklungen
 - ▶ Situation der PPIA
- 12.30 **Mitgliederversammlung LVKP-BW**
Landesverband der Klinikpsycholog/inn/en
- 13.00 Mittagessen¹

¹ Für die Verpflegung während der Tagung ist ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 9,- Euro erforderlich.

- 14.00 **Arbeitsgruppen I**
- ▶ Erfahrungsaustausch Psychiatrie
 - ▶ Erfahrungsaustausch Rehabilitation
- 15.15 **Plenum**
- 15.45 **Arbeitsgruppen II**
- ▶ Schmerzbehandlung in Gruppen – Besonderheiten und Schwierigkeiten
 - ▶ Diagnostik in der Schmerzbehandlung
 - ▶ Psychotherapeutenkammer und Angestellte – Anregungen, Probleme, Wünsche
- 17.00 Ende der Tagung
- 17.00
- ▶ Klinikführung für Interessierte
 - ▶ Baden in der Waldsee-Therme²
- anschließend
- geselliger Ausklang in einer Gaststätte



² Bei Interesse Badesachen nicht vergessen